



Sammlung Theaterzettel

Sand in die Augen

Labiche, Eugène

1883-10-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

11. Vorstellung.

den 19. October 1883.



Abonnement B.

Da wegen Unpässlichkeit des Herrn Götjes „Die Meistersinger von Nürnberg“ am nächsten Sonntag nicht gegeben werden können, und deshalb auch die auf heute angesetzte Hauptprobe dieses Werkes ausfällt, so findet heute folgende Vorstellung statt:

Badekuren.

Lustspiel in einem Acte von G. zu Puttk.

Frau von Wangen Frau Thyssen.
 Meinhold, ihr Sohn Herr Dröschner.
 Louise, eine junge Wittwe Frau Jacobi.
 Valentin, Bedienter Herr Bauer.

Ort der Handlung: Ein größerer Badeort.

Sand in die Augen.

Lustspiel in zwei Aufzügen. Frei nach dem Französischen von Hirsch.

Doctor Miller	Herr Jacobi	Toni, Stubenmädchen bei Ottilien	Frl. Holzwarth II.
Ottilie, seine Frau	Frau Jacobi.	Anna, Stubenmädchen bei Wimmer	Frl. Delant.
Klotilde, deren Tochter	Fräul. Jenke.	Ein Tapezier	Herr Eichrodt.
Wimmer, Rentier	Herr Pächter.	Ein Koch	Herr Moser.
Babette, seine Frau	Frau Schlüter.	Ein Commis	Herr Wensauer.
Ferdinand, sein Sohn	Herr Weger.	Ein Jäger	Herr Virl.
Rippelberger, sein Onkel	Herr Werner	Ein Livredienner	Herr Orth.
Therese, Köchin bei Ottilien	Frl. Holzwarth I.	Ein Kammerdiener	Herr Peters.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. weisl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 Min. | nach Heidelberg, Bruchsal | 11 Uhr 15 Min. | nach Heidelberg M.-A.-S., Ladenburg, Weinheim | 10 U. 08
 „ Neustadt, Landau 11 „ 23 „ | „ Karlsruhe, Stuttgart | 2 „ 25 „ | „ Schwetzingen über Friedrichsfeld

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten wird die hiesige Bahnerwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Minuten, abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbilletts nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B1, I. Billete welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.